

Wie gelingt die Balance zwischen Kinder- und Jugendarbeit?

Valerie Mäder

Bei diesem Thema ging es vor allem um den Erfahrungsaustausch. Alle Stellen haben ihre Angebote vorgestellt, viele haben getrennte Angebote für die Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe. Gewisse haben Angebote für die ganze Primar oder für die Mittelstufe und Oberstufe zusammen. Die grosse Altersspanne kann viele Lernfelder bieten, aber auch gewisse Spannungen fördern. Weiter wurden Ideen diskutiert. Dies waren beispielsweise genderspezifische Angebote für die Oberstufe, damit sie sich an den Treff gewöhnen können und auch bei den offenen Angeboten teilnehmen. Es können Öffnungszeiten für die Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe definiert werden, wobei sie durch Pausen getrennt werden. Auch gibt es die Möglichkeit den Jugendlichen Verantwortung abzugeben. Dies kann ein Lernfeld für Jugendliche sein und mit der Zeit wachsen sie in die Verantwortung hinein. Beispiel dafür sind Punktelisten für Arbeiten im Treff (bspw. putzen, Kiosk verwalten), wobei die Jugendlichen mit einer bestimmten Anzahl Punkten etwas vom Kiosk erhalten. Auch können Betriebsgruppen gegründet werden, die im Treff helfen oder den Kiosk verwalten. Für die Midnights können Helfende gesucht werden, die das Team während des Angebots unterstützen. Abschliessend lässt sich sagen, dass bei einem Angebot für alle Altersstufen die Interessen schwierig abdeckbar sind, es aber Lösungen gibt, um die verschiedenen Interessen zu vertreten.

BALANCE KINDER- UND JUGENDARBEIT

- Viele haben getrennte Angebote MST / OST / Primar
- durch Durchmischung wird soz. Umgang gelernt.
- Ideen:
 - Genderspezifische Angebote für OST
 - getrauen sich zukt. danach mehr in Tiefe
 - Zeiten UST / MST / OST machen (mit Pausen dazwischen)
 - Verantwortung Jugendlichen abgeben
 - Punkteliste für Arbeiten (abstk, putzen...)
 - Betriebsgruppen
 - Midnights Helfende
 - Sachgeldbörse

Erfahrungsaustausch

Wie gelingt eine gute Balance zwischen Kinder und Jugendarbeit? (Damit meine ich, wie Angebote so gestaltet werden können, dass sie 4.-9. Klasse ansprechen könnten) (Valerie Mäder)

Q-CONNECT

8